



Der Kleine Schreiberling



„Die Liebe eifert nicht!“

1. Korinther 13, 4

Engagiert ist ein Barmixer dann, wenn er den Wodka-Martini kräftig im Shaker bewegt – wohl bekomm's! Jähzornig ist er allerdings, wenn er den Shaker samt Martini dem Gast an den Kopf wirft! Wohl dem Gast, dessen Barkeeper im Streit zwar engagiert, nicht aber jähzornig ist! In der Liebe gibt es genau jenen Unterschied zwischen engagiertem Handeln, dem intensiven Fragen und Suchen nach Lösungen einerseits und dem jäh herausfahrenden Zorn, dem destruktiven Streiten und Zerstören andererseits.

**Es ist keine Liebe, nebeneinander herzu-
leben, keine Liebe, den Freund in seiner
vermeindlichen Freiheit in die Irre gehen
zu lassen. Liebe ist immer ein tiefes In-
teresse aneinander. Es wäre Gleichgültig-
keit aus Konfliktscheu und Bequemlich-
keit, sein Gegenüber einfach ins Leere
laufen zu lassen. Liebe will helfen, will
korrigieren, will sich einsetzen, will
schützen und bergen!**

Liebe ist keine Sache für Feiglinge! **Liebe
will sich mutig auch da einsetzen, wo der**

Andere in Fehlhaltungen festsetzt und
Widerstand leistet.

Aber Liebe ist niemals jähzornig, ereifert
sich nicht in zerstörender Weise. Der
Liebe geht es um **das Wohl des Freundes**,
nicht um das Siegen und Rechthabenwol-
len. Und wenn's dann doch gekracht hat?
Wir nur noch unsere Wunden lecken kön-
nen?

Liebe ist es auch, nicht in der Wüste der
Lieblosigkeit mit Vorwürfen und Bitter-
keit zu verharren, sondern sich aufzu-
machen aus aller Verfahrenheit, aus Fru-
stration und Müdigkeit, raus aus einge-
fahren Irrwegen und Sackgassen und
dann sich wieder völlig neu einander
zuzuwenden. Wer Lieblosigkeit nicht ver-
geben will, der handelt lieblos! Aber fähig
zur Vergebung ist nur, wer selber von
Jesus Christus von seiner Schuld befreit
wurde. Liebe lebt davon, daß sich per-
sönliches Versagen nicht über Jahre
hinweg anhäufen kann. Liebe ist immer
bereit neu anzufangen.